

Niederschrift

**über die 15. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 21.11.2006
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Auverkamp, Karl-Heinz

Beckmann, Michael

Vertreter

Birken, Heribert

Kötter, Christoph

Matuszak, Monika

Vertreter

Nau, Reinhard

Pohl, Klaus

Schur, Elke Dr.

Vertreter

Seiwert, Franz-Dieter

Abwesend:

Wever, Heinz-Peter

m.E.

Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef

Sendermann, Wilhelm

Holtmann, Maria

Gäste:

Herr Bernd Schackers vom Umweltinstitut Höxter

Herr Georg Holtmann

Vor der Sitzung hat eine Besichtigung des Dachgeschosses des Fröbelkindergartens stattgefunden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird im nicht öffentlichen Teil um den TOP 9.3 Auftragsvergabe erweitert (einstimmiger Beschluss).

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung von Herrn Sendermann zu Wirtschaftswegen

Herr Sendermann teilt dem Ausschuss mit, dass auf Grund der Bewertung von Straßen, Wege und Plätzen für das NKF auch die Wirtschaftswegen aufgenommen werden und deshalb in diesem Zusammenhang evtl. Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten festgehalten und dem Bauausschuss dann ein Sanierungskonzept zur Abarbeitung vorgelegt werden soll.

1.2. Mitteilung zum Reitweg Vinnum

Zum Reitweg entlang des Heideweges teilt Herr Sendermann dem Ausschuss mit, dass entsprechende Fördermittel durch das Land NRW nicht zu bekommen sind. Deshalb soll jetzt in Eigeninitiative der interessierten landwirtschaftlichen Betriebe mit Unterstützung des Bauhofes dieser Weg in abgespeckter Form gebaut werden. Die Maßnahme soll relativ kurzfristig umgesetzt werden.

1.3. Mitteilung Denkmalförderungsmittel

Herr Sendermann berichtet, dass das Land NRW hinsichtlich der Denkmalförderung von kleineren Maßnahmen keine Mittel mehr vorsieht. Vielleicht werden rücklaufende Mittel noch verfügbar sein. Damit würde auf Dauer wohl auch der Ansatz im Haushalt der Stadt entbehrlich.

1.4. Mitteilung zum B-Plan 105 der Stadt Datteln

Die Planunterlagen zur öffentlichen Auslegung des B-Plans Eon-Kraftwerk der Stadt Datteln – so Herr Sendermann – sind in der Zeit vom 13. – 27.11.2006 bei der Stadt Datteln einsehbar.

1.5. Mitteilung zum Baugebiet "Olfen-Süd"

Herr Sendermann informiert den Ausschuss darüber, dass der Fortgang der Arbeiten im Baugebiet „Olfen-Süd“ nicht so ist, wie die Verwaltung sich das vorgenommen hat. Der Bauzeitenplan wird im Moment nicht eingehalten und deshalb werden bauvertragliche Strafen geltend gemacht. Die Verwaltung wird alles versuchen, um die Maßnahme abzuschließen.

1.6. Mitteilung zum Geh- und Radweg Dattelner Str.

Herr Sendermann führt aus, dass mit den Arbeiten am Geh- und Radweg an der Dattelner Straße durch den Kreis begonnen wird. Damit wird schon einige Jahre früher ein wirklich guter Zustand hergestellt.

1.7. Anfrage von Ausschussmitglied Pohl

Die Anregung von Ausschussmitglied Pohl am Radweg entlang der Eversumer Str. an den Bäumen reflektierende Manschetten anzubringen, damit die Wegeverbindung besser zu erkennen ist, wird verwaltungsseitig an den Kreis Coesfeld weitergegeben.

1.8. Anfrage von Ausschussmitglied Pohl

Ausschussmitglied Pohl fragt an, ob die Verwaltung an der Bushaltestelle am Friedhof einen Fahrradständer installieren kann. Herr Sendermann führt hierzu aus, dass der Komfort der Wartehäuschen in Olfen insgesamt verbessert werden soll. Die Arbeiten werden Anfang des nächsten Jahres ausgeschrieben und dann auch umgesetzt.

1.9. Anfrage von Ausschussmitglied Pohl

Ausschussmitglied Pohl weist darauf hin, dass die Kanaldeckel an der Birkenallee zu tief eingebaut sind. Verwaltungsseitig wird dargelegt, dass dieser Fehler durch den Kreis teilweise schon behoben ist, es soll aber noch einmal beim Kreis nachgefragt werden.

2. Durchführung des Steverauenkonzeptes; VO/361/2006 hier: Zwischenbericht auf Basis vegetations- und vogelkundlicher Untersuchungen und Beobachtungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herr Vinnemann Herrn Bernd Schackers vom Umweltinstitut Höxter und Herrn Georg Holtmann.

In einem kurzen Rückblick geht Herr Schackers auf die Ziele des Steverauenkonzeptes ein (ökologische Aufwertung einer ehemals intensiv landwirtschaftlich genutzten Fläche, Schaffung einer halboffenen Weidelandschaft, Entwicklung autotypischer Lebensräume an einem Fließgewässer und Förderung der Naherholung) und führt aus, dass man diesen Zielen schon ein großes Stück näher gekommen ist. 159 Pflanzenarten u.a. Hopfen, Wasserdost, Beinwell, Jakobuskreuzkraut etc. haben sich schon angesiedelt. Auch 6 verschiedene Heuschreckenarten sowie unzählige Schmetterlingsarten sind hier heimisch geworden. Auch für die Naherholung ist durch die Aufstellung von Infotafeln und Aussichtsplattformen viel getan worden. Herr Schackers führt weiter aus, dass der Vegetationsbestand weiter beobachtet werden muss und auch geprüft wird, wie die Beweidungsdichte zu dem angebotenen Futter passt.

Herr Georg Holtmann, der schon im Januar 2004 einen Zwischenbericht über seine Beobachtungen gegeben hatte, berichtet jetzt über den neuen Teil der Steverae. Angesiedelt haben sich hier insbesondere Graureiher, Wildgänse wie Nilgans, Graugans, Kanadagans und auch das Blesshuhn, das Teichhuhn und der Zwergtaucher. Auch der Eisvogel fühlt sich in diesem Bereich zu Hause. Der Kormoran nutzt die Steverae als Jagdrevier, allerdings brütet er am Hullerner Stausee. Herr Holtmann führt weiter aus, dass man versucht, Störche in die Steverae zu bekommen. Bruthilfen sind hier angelegt worden, aber ein Storch benötigt ca. 50 ha Land, um seine Jungen großzuziehen. Er hofft, dass es trotzdem gelingen wird, dass die Störche die Steverae „entdecken“.

Der Vorsitzende Herr Vinnemann bedankt sich bei den beiden Herren für ihre Vorträge und hofft, dass die Entwicklung weiter so fortschreitet.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Zwischenbericht des Umweltinstituts Höxter sowie von Herrn Georg Holtmann, Olfen, auf Basis vegetations- und vogelkundlicher Untersuchungen zur Kenntnis.

3. Antrag der CDU-Fraktion auf behindertengerechte VO/360/2006 Ausstattung innerstädtischer Verkehrsflächen

Ausschussmitglied Kötter stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor und führt aus, dass Ausgangspunkt verschiedene Hinweise von Behinderten zur Gestaltung im Verkehrsraum waren. Er weist auf den Behindertenparkplatz am Hallenbad hin, wonach der angrenzende Parkplatz nicht breit genug ist. Ziel des Antrages ist es, einen Gesamtüberblick über den Handlungsbedarf zu bekommen und die Probleme finanzgerecht abzuarbeiten.

Herr Sendermann weist auf die manchmal schwierige Situation z.B. bei Sperrgittern an Radwegen hin und bittet darum, dass sich Behinderte bei der Verwaltung melden, um auf solche Situationen aufmerksam zu machen. Auch Ausschussmitglied Pohl bestätigt, dass ein Perspektivwechsel wichtig ist und manchmal schon eine Kante von 3 cm z.B. für Rollstuhlfahrer zu hoch sind.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, sich mit der Beratung zur behindertengerechten Ausstattung innerstädtischer Verkehrsflächen zu befassen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur stufenweisen und haushaltsverträglichen baulichen Lösung im Sinne

behindertenfreundlicher Wegebeziehungen zu entwickeln und vorzustellen. Ein Informationslaufpunkt sollte öffentlich gemacht werden, damit auch später festgestellte Situationen aufgenommen und in das Konzept aufgenommen werden können.

einstimmig angenommen

4. Aufstellung eines Bebauungsplanes "Appelstiege I und II" VO/358/2006

Herr Sendermann erläutert den Vorentwurf des Bebauungsplanes „Appelstiege“. Zur Lärmschutzsituation wird verwaltungsseitig die Lösung mit einer Lärmschutzwand wie in „Olfen-Süd“ und zusätzlich passive Schallschutzmaßnahmen an den Fenstern vorgeschlagen. In dem Baugebiet sollen 81 Einfamilienhäuser und 20 Doppelhäuser sowie 66 Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum entstehen. In eingeschränkter Form sollen auch zweigeschossige Häuser zugelassen. Hierzu erfolgen nähere Erläuterungen durch Herrn Sendermann (zwei Vollgeschosse, 25 Grad Dachneigung, Gauben unzulässig, kein Drempe bis auf die erforderliche Sparrenhöhe, ein Vollgeschoss, 45 Grad Dachneigung, Drempehöhe 1,10 m etc.) Das Defizit von 35.000 Biotopwertpunkten wird durch das Ökokonto ausgeglichen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, den Vorentwurf zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Appelstiege I und II“ zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung zu beauftragen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

einstimmig angenommen bei 1 Enthaltung

5. Errichtung eines Backhauses durch den Heimatverein Olfen VO/359/2006

Nach Erläuterung durch Herrn Sendermann nimmt der Bau- und Umweltausschuss Kenntnis von der Absicht des Heimatvereines, ein „Backhaus“ in unmittelbarer Nähe des Heimathauses zu errichten. Für die Baumaßnahme soll eine Unterstützungsleistung der Stadt in Höhe von 3.000,- € gegeben werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die bauplanerischen Maßnahmen einzuleiten.

einstimmig angenommen

6. Ausbau des Dachgeschosses des Fröbelkindergartens zur Verbesserung des Raumangebotes für die Betreuungsinitiative "Pillefuß" VO/356/2006

Durch den Bauausschuss hat vor der Sitzung eine Besichtigung des Dachgeschosses des Fröbelkindergartens stattgefunden. Herr Sendermann erläutert, dass jetzt schon Räume im Obergeschoss des Fröbelkindergarten für die Initiative „Pillefuß“ zur Verfügung stehen. Im Dachgeschoss sollen zwei Räume von ca. 30 und 35 qm geschaffen werden. Ein Brandschutzkonzept ist aufzustellen, der Ausbau muss noch gemacht werden. Die Arbeiten sollen ca. im Februar fertig gestellt sein, die Aufträge sind evtl. im Wege der Dringlichkeitsentscheidung zu vergeben. Ausschussmitglied Pohl bittet um Überprüfung, ob im Dachgeschoss nicht doch sanitäre Anlagen zu realisieren sind. In diesem Zusammenhang weist Herr Sendermann darauf hin, dass diese nicht förderungsfähig sind. Die Verwaltung wird dies aber noch einmal überprüfen.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die vorgestellte Planung zum Ausbau des Dachgeschosses des Fröbelkindergarten und beauftragt die Verwaltung, kurzfristig die Maßnahme durchzuführen.

einstimmig angenommen

7. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
hier: Abrechnung des Ausbaues der Teileinrichtung
Gehweg u. Beleuchtung der Anlage Bilholt- /
Funnenkampstraße nach § 8 Kommunalgabengesetz
(KAG) i. V. m. der Satzung der Stadt Olfen über die
Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

VO/354/2006

Herr Sendermann weist darauf hin, dass dieses Thema schwierig umzusetzen ist. Abzuwickeln sind noch der Niekamp, die Hafestraße und die Sängeralinde. Auf die Frage von Ausschussmitglied Pohl, warum die Abrechnung erst jetzt erfolgt, antwortet Herr Sendermann, dass in diesem Zusammenhang alle Details (Altbestand etc.) neben dem alltäglichen Geschäft aufzuarbeiten sind und legt die Schwierigkeiten dar.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

Für die Verteilung des beitragsfähigen Straßenausbauaufwandes auf die erschlossenen Grundstücke im Abrechnungsgebiet wird folgender Kostenverteilungsplan beschlossen:

1.) Beitragsfähiger Aufwand:

Die Kosten betragen laut geprüften Verwendungsnachweis		
zuzüglich der Grunderwerbskosten		287.907,25 €
abzüglich gezahlter Zuschüsse durch Bund u. Land		200.784,32 €
gesamter Aufwand =		<u>87.122,93 €</u>
Aufwand für die Beleuchtung		30.084,82 €
Aufwand für den Gehweg		57.038,11 €
		=====

2.) Ermittlung des umlagefähigen Aufwandes

Beleuchtung	=	30.084,82 € x 10 v. H.	3.008,48 €
Gehweg	=	57.038,11 € x 50 v. H.	<u>28.519,06 €</u>
insgesamt umlagefähig	=		<u>31.527,54 €</u>
			=====

3.) Verteilung des umlagefähigen Aufwandes auf die von der Anlage erschlossenen Grundstücke

Nutzungsfläche insgesamt 66.087,06 m²

Beitragssatz je m² Nutzungsfläche
31.527,54 € : 66.087,06 m² = 0,4770607 €/ m²

einstimmig angenommen

8. Bauanträge und Bauvoranfragen

8.1. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung VO/355/2006 (BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten Bauanträge und Bauvorhaben

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin